

**61. MARTINSKERB****09.-12.09.2011**

*Fr. Bieranstich*  
*Sa. Grenzgang/Watzemussiggnacht*  
*So. Kerbegottesdienst/Kerbeumzug*  
*Mo. Frühschoppen/Familientag/Feuerwerk*



Generalvertretung **GÜNTER**

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.00-12.00 und 14.00-18.00 Uhr  
 Schützenstraße 44a D 7 87 80 - Telefon 71 58 38



## Termine im Martinsviertel



### Juli

- Dienstag 05.** 16.00 Uhr Kapelle Alten- & Pflegeheim  
 Emilstraße: Literarischer Heinerfestausklang  
 anschl. „Aus klingendes Heinerfest-Gebabbel“  
 mit Peter Dinkel in der Gaststätte Gebhart
- Dienstag, 05.** 16.00 Uhr Achteckiges Haus:  
 Jazzconceptions - Session
- Samstag 09.** 15.00 Uhr Riegerplatz: Riegerplatzfest
- Freitag, 15.** 20.00 Uhr Studentenwohnheim Karlshof:  
 Karlshoffest live. Bischler mit Milch, Funkfragen anschl.  
 DJs Indoor: Tapejam (Indietronic Freakout) und  
 „Le Flâneur“ Christoph Krämer

### August

- Freitag 05. + Samstag 06.** Bürgerpark: Flohmarkt und  
 Bürgerschoppen
- Donnerstag 11.** Riegerplatz Just for fun - Straßentheater
- Sonntag 14.** 20.30 Uhr HoffArt Theater:  
 „Spielraumkonzert“ Christof Thewes (Posaune), Thomas  
 Honecker (Gitarre) und Jürgen Wuchner (Bass) - Jazz
- Samstag 20.** 20.00 Uhr Prinz-Georgs-Garten:  
 Götz Widmann (Die schönsten leisen Lieder)
- Samstag 20.** Riegerplatz: Flohmarkt
- Dienstag 23.** Riegerplatz: Open-Air-Kino

### September

- Freitag 02.** Riegerplatz: Benefizkino Brazil
- Freitag 09. bis Montag 12.** 61. Martinskerb
- Samstag 10.** Achteckiges Haus Jazzfrühschoppen
- Dienstag 20.** Riegerplatz: Open-Air-Kino
- Samstag 24.** Kantplatz: Bücherflohmarkt



## Der Watzeverdler

Nr. 2

21. Jahrgang 2011

## Bürgerschoppen

5. - 6. August

## Flohmarkt

5. - 6. August

## 61. Martinskerb

9. - 12. September



# Bürgerschoppen & Flohmarkt

Fr. 5. / Sa. 6. August 2011 BVM-Grillhütte und Bürgerpark



**D**as erste Augustwochenende steht auch in diesem Jahr wieder ganz im Zeichen des Bürgerschoppens rund um die Grillhütte des BVM und des Flohmarkts im Bürgerpark.

**A**b 16 Uhr dürfen am Freitagagnachmittag (5.8.) die Flohmarktstände aufgebaut werden. Zwei Stunden später beginnt dann die Band Springflute mit der musikalischen Einstimmung des Feierabends. Meister Schmackes löscht mit Bier und anderen Getränken den Durst der Feiergemeinde und stillt mit Würstchen, Pommes und Spießbraten den großen und kleinen Hunger. Der BVM schenkt Sekt und Wein aus.

**D**er weitere Abend und die Nacht gehören dann wieder dem Flohmarkt. Am frühen Morgen erreicht das Basarreiben dann seinen Höhepunkt. Gegen Mittag sorgt an der Grillhütte eine Überraschungsband für Unterhaltung. Am Abend verwandeln die beliebten Besidos den Rasen vor der Grillhütte zum Tanzparkett.

**W**ir wollen, dass der Flohmarkt im Grünen auch weiterhin von der Stadt genehmigt wird. Deshalb bittet der BVM um strikte Beachtung der folgenden Regeln, damit der Bürgerpark keinen Schaden nimmt:

● **Stände dürfen nur auf den in der Karte grün markierten Flächen aufgebaut werden**

## WEINKONTOR

seit 1976

Öffnungszeiten:

Mo-Do 10:00-13:00 Uhr

und 15:00-19:00 Uhr

Fr 10:00-19:00 Uhr

Sa 10:00-14:00 Uhr

Liebfrauenstr. 38  
64289 Darmstadt

Tel/Fax: 0 61 51/7 71 33

[www.weinkontordarmstadt.de](http://www.weinkontordarmstadt.de)

Inhaberin: Monika Galeazzi

## Weinstube Osttangente

Bald Geburtstag?  
Feiern sie doch bei uns!

Feiern jeder Art  
bis 35 Personen

Liebfrauenstr. 38 /  
Ecke Arheilger Straße  
64289 Darmstadt

Tel/Fax: 0 61 51/7 8 4 5 4

[www.weinstubeosttangente.de](http://www.weinstubeosttangente.de)

● **Aufbau der Stände frühestens am Freitag ab 16 Uhr**

● **Reservierung von Standflächen ist nicht zulässig. (Klebebänder und Farbe werden sofort wieder entfernt)**

● **das Befahren der Wege mit Kraftfahrzeugen ist verboten. (Parkplätze sind am Nordbad in großer Zahl vorhanden)**

● **die Grünflächen sind zu schonen**

● **ein Park ist kein Campingplatz und kein Grillplatz**

● **nicht verkaufte Flohmarktware ist wieder mitzunehmen**

**D**as Aufstellen eines Tapeziertisches mit Kleiderständer beträgt auch in diesem Jahr unverändert 10 Euro.

Überschüsse von Flohmarkt und Bürgerschoppen gehen an gemeinnützige Institutionen, im Vorjahr an den Babynotarztwagen und die Jugend der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt. Die trägt durch die Absperrung des Bürgerparks seit Jahren tatkräftig zum Gelingen des Flohmarkts teil.

**B**leibt nur noch allen Käufern und Verkäufern des Flohmarkts gute Erfolge, den Bürgerschopplern viel Spaß beim Feiern und einen guten Durst auf Darmstädter Bier und einen guten Appetit auf die Leckereien vom Meister Schmackes zu wünschen.

Michael Schardt



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

**SEIBEL BAUGESCHÄFT** GMBH  
SEIT 1966

64287 DARMSTADT  
GRAUPNERWEG 47  
TELEFON 0 61 51/7 66 92  
TELEFAX 0 61 51/71 70 92



## Abschied nach 39 Jahren Fohlenhof Der BVM sagt: Danke Inge und Willi Lotz !!



*„Sonntag-11 Uhr: Willi Lotz steht bei seinen Pferden, den prächtigen Shire-Horses. Die riesige Kinderschar wartet auf das Öffnen der Tore. Die alljährliche Ostereiersuche beginnt.“*

Gerade wenn dieser Watzeverdler erscheint, wird der Fohlenhof eine totale Grundreinigung hinter sich haben und Wolfgang Baumert wird ab 1. Juli das Zepter im idyllischen Gartenwirthaus schwingen. Vor 43 Jahren, 1968, zogen Inge und Willi Lotz in das ehemalige Gutsverwalterhaus der Familie Oetinger.

### Vom Gerüstbauer zum Pferdezüchter

Zunächst ging der neue Hausherr seinem eigentlichen Beruf des Gerüstbauers nach. Da zum Haus weitere 10 Morgen (ca. 2,5 Hektar) Wiesenfläche gehören, konnte Willi seiner Liebe zu Pferden voll und ganz nachgehen. Unterstützt von seiner ebenfalls pferdebegeisterten Frau Inge gründete er den „Fohlenhof“. Die Pferdeschau der Königin Elizabeth II. von England inspirierte Willi Lotz zur Aufzucht der größten Pferderasse der Welt -den Shirehorse-Kaltblütern-. Er war der erste Shirehorse-Züchter in Deutschland. Heute kennen viele aus Darmstadt und Umgebung diese

majestätischen Pferde-Riesen. Es ist ein eindrucksvoller Anblick, wenn das Shirehorse-Gespann in prächtigem kanadischem Geschirr bei den Kerben den Festwagen oder die historische Kutsche an Umzügen und sonstigen Feierlichkeiten zieht.

### Gaststätte „Fohlenhof“ seit 1972

Seit 1972 betreiben Inge und Willi Lotz die Gastwirtschaft „Fohlenhof“. Im idyllischen Garten oder in der Gaststube werden den Darmstädtern die so vertrauten Speisen wie Handkäs mit obligatorischer Musik, Sülze mit Bratkartoffel oder Rippchen mit Kraut serviert. Dazu Äppelwoi als echt hessisches Nationalgetränk. Aber daneben gibt es für jeden Geschmack die richtige Auswahl an Speis und Trank.



### Ostereiersuchen im „Fohlenhof“

Das Ostereiersuchen am Ostersonntag ist im Martinsviertel schon zu einer Tradition geworden. Um 11 Uhr drängen sich Dutzende von Kindern am Tor zum „Fohlenhof“ und stürzen auf die Wiese, um die versteckten Nester zu suchen. Inge Lotz hat die bunten Ostereier spendiert, der BVM hat die Nester mit Süßem ergänzt und im Gelände die Verstecke ausgewählt. Es ist Jahr für Jahr eine Freude, den Kindern bei ihrem Suchen zuzuschauen und die fröhlichen Gesichter zu sehen, wenn das gefundene Nest in den Händen gehalten wird.

### Es geht gut weiter

Willi Lotz hat einen guten Nachfolger gefunden. Wolfgang Baumert, Wirt in der Grafenstraße „Zum Landgrafen“, wird den „Fohlenhof“ übernehmen. Inge und Willi bleiben an Ort und Stelle wohnen; zusammen mit ihren Pferden. Auch Sascha Herbert, der mit dem „Fohlenhof“ verwachsen ist, als wäre es sein Elternhaus, wird weiter für und mit den Pferden arbeiten.

**Der BVM wünscht dem neuen Wirt einen guten Start in seinem neuen Wirkungsfeld und alles Gute in der Watzeverdler Traditionsgaststätte „Fohlenhof“.**

Peter Schmidt



*„Stammtische zählen zum „Inventar“ des „Fohlenhofs“. Hier der letzte Stammtisch des BVM mit Inge und Willi Lotz in der Mitte. Jeden 1. Montag im Monat treffen sich hier Watzeverdler „Urgesteine“.“*

## Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva



Steuerberatungsgesellschaft mbH

Steuern sind erlaubt,  
doch Steuern ist es auch

Steuern  
Controlling  
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt  
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20  
Internet [www.conaktiva.de](http://www.conaktiva.de)



### Gegendarstellung

Im „Watzeverdler“ Nr. 1/2011 schrieb Michael Schardt einen Artikel „30 Jahre Kulturmachrichten“, in dem er behauptete, dass das Duo Krämer/Mandl von Siebdruck-Grafik die Idee eines Stadtmagazins hatte und in mir den passenden „Schreiberling“ fand.

Das ist falsch.

Vielmehr hat mir das Duo Krämer/Mandl, das das Monatsplakat des Vereins „Aktion Theaterfoyer“ druckte, nahe gelegt, die 5.000 hektographierten Programmblätter des Vereins durch ein ordentlich gedrucktes Heft zu ersetzen, das durch Anzeigen finanziert werden sollte.

Noch vor Weihnachten 1980 erschien die erste Ausgabe des DIN-A5-Heftes „Foyer-Nachrichten“ für Januar 1981, das ich auf Wunsch des Vereins als Privatmann herausgab.

Somit konnte mir niemand verbieten, zwei Jahre später aus dem inoffiziellen Vereinsheft Darmstadts erstes Stadtmagazin zu machen. Anfang 1983 erschienen im DIN-A4-Format die „Darmstädter Nachrichten“ mit dem Nebentitel „Die Stadt-illustrierte“. Daraus wurden alsbald die „Darmstädter Kultur-nachrichten“. Der Nebentitel blieb.

Mit freundlichen Grüßen

Maarten Schiemer, Les Sables d'Olonne (Frankreich)

### Anmerkung der Redaktion:

Wir freuen uns, dass „Der Watzeverdler“ bis in Frankreichs Provinz Aufmerksamkeit erregt. Maarten Schiemer hat von seinem Recht nach dem Pressegesetz Gebrauch gemacht, seine Sicht der Dinge darzustellen.

Herzliche Grüße nach Frankreich

Armin Schwarm

**MUSIKCLUB**

R  
A  
B  
E



Ü30

**DARMSTADT**  
DIEBURGER STR. 6

**DARMSTADT**  
Martinsviertel  
17 bis 5 Uhr täglich!

**KESSEL**  
KNEIPE

## Die Jumelage lebt! Boule statt Fußball in Troyes

Seit 35 Jahren besteht die Stadtteilfreundschaft zwischen den Martinsviertlern im französischen Troyes und in Darmstadt. Seither wurde drei Tage im Jahr abwechselnd in Troyes und Darmstadt gemeinsam Fußball gespielt (zuletzt nur noch geschaut) und gefeiert.

Da unsere Fußballabteilung wegen des fortgeschrittenen Alters der früheren Akteure



Georg Liebig und Petit Louis nicht mehr existiert, kam die Idee auf, sich stattdessen im Boulespiel zu messen. Für die-

sen Sport wird von

uns alljährlich zur Kerb ein Turnier organisiert und man kann ihn auch in höherem Alter noch betreiben.

Aller Anfang ist schwer und so besuchten an Pfingsten gerade mal 15 Darmstädter die Freunde in Troyes - und hatten einen Riesenspaß!

Das Bouleturnier, für das unsere Freunde 2 Pokale stifteten, war ein toller Erfolg! Danach wurde, wie jedes Jahr, bis tief in die Nacht gemeinsam gefeiert und getanzt. Über die Sprachgrenzen hinweg wurden alte Freundschaften vertieft und neue geschlossen.

Das geglückte Experiment gibt Hoffnung auf eine Neubelebung der Jumelage mit zukünftig wieder mehr Teilnehmern!

Armin Schwarm



**Jochen Nold**  
Dienstleistungs-Service

**Hausmeisterarbeiten**  
Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege

Goethestraße 13 · 64367 Mühlthal  
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20







**A**uf mehrfachen Wunsch der BVM - Mitglieder ging die diesjährige Busfahrt in die barocke Bierbrauerstadt Bamberg. Wegen der großen Nachfrage wurde schon im Vorfeld ein zweiter Bus geordert. Bis auf wenige Plätze wurden alle Karten an die Frau bzw. den Mann gebracht. Abfahrt war um 8.00 Uhr. Bei herrlichem Wetter ging es über die A3 in Richtung Würzburg. Ab dem AK Biebelried über die A7 zur Raststätte Rieden. Als Frühstück gab es warmen Fleischkäse mit Brötchen.

**E**s wurde freundlicherweise von Metzgermeister Georg Volz, unserem allzeit hilfsbe-

reiten Vereinsmitglied spendiert. An dieser Stelle dafür nochmals herzlichen Dank.

**I**n Bamberg konnte jeder den Tag für sich gestalten. Die Begehung der Altstadt oder die Besichtigung des Doms wurde durch intensive Verkostung des bekannten Rauchbiers aufgelockert.

**S**chon in Bamberg hörten wir vom Aufstieg des SV 1898 in die 3. Fußball - Liga, der auf der Heimfahrt und danach in Darmstadt ausgiebig gefeiert wurde.

**D**anke auch an die beiden Busfahrer, die uns sicher nachhause brachten. Werner Seibel



**Über viele Hügel zu den Quellen** führte die diesjährige **Fahrrad-tour am Sonntag, 19. Juni**. Zum elften Mal hat Tourchef Werner Seibel sich eine interessante Route ausgedacht. Um 11 Uhr starteten 14 Radler vom Hahne-Schorsch-Platz in Richtung Ostbahnhof. Über Botanischen Garten, Vivarium und Fischerhütte gelangte der Tross zur Quelle des Darmbachs, der sich immer noch als Rinnsaal in die Fischteiche „ergießt“.

**Über das Forsthaus Eiserne** Hand umkurfte die Tour Traisa nebst Dippelshof und Schwimmbad. Im Steinbruch Theater wurde Brotzeit gemacht. Walter Schleidt hatte Fleischwurst spendiert, Harald Richter die Getränke und Leonie Seibel die guten Spreewaldgummern und Brötchen.



**Über Trautheim** führte die Radtour dann über die Melita-Quelle am Fuße des Prinzenbergs weiter in Richtung Eberstadt, hinter der Sankt-Barbara-Siedlung dann im Wald parallel zu Schnellstraße und Bahntrasse zur Heimstättensiedlung. Am Südbahnhof ging's weiter Richtung Norden und über die Holzhofallee erreichten die Pedaleure die City.

**N**ach insgesamt 26 zurückgelegten Kilometern war das Endziel erreicht: Das Gemeindefest der Michaelsgemeinde. Dort wurden schließlich ausgiebig Hunger und Durst gestillt und gelöscht. Michael Schardt

# Gebhart

**Darmstadt's  
Traditions-Gaststätte**

**Gutbürgerliche Küche  
mit ausschließlich  
frischen Produkten**

**Montag „Schnitzeltag“  
Schnitzel mit Beilagen 5,90 Euro**

**Öffnungszeiten:  
Montag - Sonntag ab 16:00 Uhr  
(jeweils bis nach Mitternacht)**



**Biergarten bis 23:00 Uhr**

[www.gaststaette-gebhart.de](http://www.gaststaette-gebhart.de)

**Robert-Schneider-Str. 61, Darmstadt, Tel. 06151/713728**





Das Martinsviertel ist ja als gastliches Viertel bekannt. In kaum einem Stadtteil gibt es eine so lebendige Gastroszene wie im Caree zwischen Frankfurter Straße, Rhön-/Spessarttring und Dieburger Straße. Im Sommer bieten sich neben den Indoor-Angeboten auch vermehrt Außenidyllen.



Im Bayerischen Biergarten in der Kastanienallee in Sichtweite unserer BVM-Grillhütte kann man sein Bier seit 1992 im wohlthuenden Schatten von Kastanienbäumen trinken. Das Ausflugsziel Fohlenhof in der Kranichsteiner Straße hat jetzt einen neuen Wirt.

## Gaststätten

Klein, aber fein lädt der Innenhof der Weinstube Schubert in der Dieburger Str. 64 zum Außenverzehr. Die Zweite Heimat hat den Taunusplatz inzwischen auch gastlich hergerichtet. Am Koper-



nikusplatz kann man nicht nur auf den Bus warten, sondern auch vor dem rustikalen Kessel und dem anglophilen Crossroads Nachmittagssonne und Abendbrise genießen. Sogar die Plastikmöbel auf dem harten Trottoir vor dem Hotzenplotz finden abends Nutzer. Der Riegerplatz ist inzwischen zur mediterranen Flaniermeile geworden. Vor den Italienern Da Fabio und Eiscafé Da Carlo, dem Kultlokal Pillhuhn und dem 3Klang ist fast ganztätig Siestazeit. Ein Paar Meter weiter lädt das Lichtenberg zur Rast im Vorgarten. Das nach der Bangertsgass' benannte Bangerts Eck hat um die Ecke in der Barkhausstraße ein Kleinod von Biergarten



geschaffen. Der Petri in der Arheilger Straße ist nicht nur die älteste Gaststätte des Viertels, sondern auch als Biergarten ein Muß. Ein weiteres Idyll ist auf dem Moller-

plätzchen entstanden. Der Gebhart serviert unter großen Sonnenschirmen Speis' und Trank.

## Restaurants

Von außen nicht sichtbar und zu ahnen sind die Sitzmöglichkeiten unter freiem



Himmel hinter dem portugiesischen Restaurant Adega Alentejana in der Heinheimer Straße und der Hinterhof des kubanischen Havana in der Mauerstraße. In der Gardistenstraße sitzt man Pizza essend vor dem Roma in der verkehrsberuhigten Spielstraße.

## Cafes

Gesellige Straßencafes laden im Martinsviertel zum Verweilen. Nach 30 Jahren ist das Bellevue in der Echhardtstraße sicher kein Geheimtipp



mehr. Eher ein Muss! Nur der durchfahrende L-Bus trennt manchmal die Blicke zwischen den Gästen des Carpe Diem und des Schloßgartencafés (auch Schwarz-Weiß-Café genannt) an Schuknecht- und Robert-Schneider-Straße. Neben dem Kantplatz ist das Bacio schon gar nicht mehr wegzudenken. Neu im Angebot stellt das Gretchen im Spessarting Donnerstags bis Sonntags die grasgrünen Tische und Stühle unter die Arkaden des ehemaligen Bäckers Faust. Michael Schardt



Stempel - Schilder - Gravierungen



Tel: 06151. 7 96 35

Fax: . 7 45 65

stempelfeuerpeil@t-online.de

Liebfrauenstraße 50 - 64289 Darmstadt





*Kerwevatter Ludwig Afmus und der „Borjemasder vom Watzeverdel“ Georg Hahn*

## 60 Jahre Wiederaufbau Martinskirche und Comeback Martinskerb

Am Martinstag vor 60 Jahren, dem 11. November 1951, wurde die nach der Kriegszerstörung wiederaufgebaute Kirche der Martinsgemeinde übergeben.

Die neue Gestalt der Kirche wurde maßgeblich von der heute 92-jährigen Ottilie Reinheimer, einer echten Watzeverdlerin, geprägt. Die Kirchweihe wurde vom 11.-13. November als Volksfest mit Festzug und Kerbebaum auf dem Riegerplatz gefeiert. Die Martinskerb, im 1. Weltkrieg eingeschlafen, war wieder da! An der Spitze der Kerbeorganisatoren stand Georg Hahn, der „Borjemasder vom Watzeverdel“.

Armin Schwarm



*OB Ludwig Engel vor Ruinen*



*„Wegen Maul- und Klauenseuche überall, bleibt die Watz im Stall!“*



*Werbung für die Watzkerb*



# Martinsviertel *aktuell*



## Nachrichten aus der Emilstraße

### Immer was los im Alten- und Pflegeheim



„Das Altenheim swingt“ mit „En Haufe Leit“ und Oldtimer-Schau im schönen Garten der „Emilstraße“ beim Benefizkonzert der Darmstädter Vorzeigeband.

Der Park in unserem Martinsviertler Alten- und Pflegeheim des Klinikums am Mollerplatz ist einer der schönsten Gärten in Darmstadt. Wer zum Verwandten- oder Bekanntenbesuch in die „Emilstraße“

kommt, kann sich überzeugen, dass es sich hier leben lässt, wenn es zu Hause nicht mehr geht.

Der Bezirksverein Martinsviertel (BVM) trägt mit Arbeits- und Finanzkraft dazu bei, dass die Festlichkeiten in der „Emilstraße“ - so der Kurzname des Alten- und Pflegeheimes - zu schönen Veranstaltungen werden. Beim Benefizgastspiel der Darmstädter Band „En Haufe Leit“ standen die BVMler als eingespieltes Team am Getränkestand, am Heinerfest-Donnerstag gibt es beim Gartenfest Kaffee und Kuchen - spendiert vom BVM. Beim Sommerfest sind dann der BVM und seine Mannen selbst Gast in unserer schönen Heimstatt für Seniorinnen und Senioren. Peter Schmidt

**Sommerfest:**

**Freitag, 19. August, 15 Uhr**

## WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

**GUT FÜR DIE SEELE  
WENN DER KOPF STIMMT**

**Öffnungszeiten**

**Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr**

**Samstag: Nach Vereinbarung**

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238

Handy: 01778676553



## Wir gratulieren

Es ist bei uns seit vielen Jahren Brauch und wir übernehmen diese angenehme Aufgabe auch weiterhin. Zu runden Geburtstagen ab dem 50. und jedes Jahr ab dem 80. Wiegenfest kommt ein Vorstandsmitglied vorbei und überbringt ein Präsent und die Glückwünsche des BVM.

### Im Mai:

Erika Spencer (70), Jochen Rüggeberg (65), Ingrid Walrab (65), Jochen Nold (65), Walter Glassl (70), Sabine Büttel (50), Gerda Hildenbrandt (90), Jürgen Schmidt (70)

### Im Juni:

Klaus Kastner (70), Erwin Bitsch (60), Joschi Kühnel (60), Inge Schlicker (70), Kurt Bieger (60), Stefan Baltes (50)

### Im Juli:

Ernst Schmitt (70), Heiner Kratz (93), Silvia Myers-Mandl (60)

### Im August:

Hans Jürgen Heinlein (65), Günter Körner (70), Charly Landzettel (65), Karlheinz Hassenzahl (75), Ludwig Wagner (65), Günter Löbel (65), Sepp Gussmann (84), Roman Röhrig (65)

**Alles Gute im neuen Lebensjahr!**



### Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder, falls ihr euren Beitrag nicht abbuchen lasst und noch nicht bezahlt habt, bitte überweisen.

Jahresbeitrag 15 Euro.

**Sparkasse Darmstadt, BLZ 50850150,  
Konto-Nummer 561819.**

**Resch**  
**Optiker**

Ein Augenoptiker im Martinsviertel

**Brillen · Contactlinsen · Accessoires**



Liebfrauenstr. 56

64289 Darmstadt

Tel.: 061 51 - 712757

Fax: 061 51 - 712746

www.optiker-resch.de



## Straßennamen im Martinsviertel

### Arheilger Straße

**D**er Arheilger Weg war seit dem 14. Jahrhundert die Hauptverkehrsverbindung von Darmstadt in die Welt. Er führte über Arheilgen in die Messestadt Frankfurt am Main.

**E**rst um 1770 wurde die Frankfurter Chaussee (heute Frankfurter Straße bzw. Landstraße) als „neue Chaussee nach Arheilgen oder Frankfurt“ erbaut. Zeitgleich entstand vor dem Sporentor (heute Kantplatz) ein Bauern- und Armenviertel außerhalb der Stadtmauern. Aus dem Arheilger Weg wurde innerhalb der Bebauung die Arheilger Gasse.

**J**hren heutigen Namen erhielt die Straße im Jahr 1867. Zuvor hieß sie einige Zeit „Kleine Arheilger Straße“, im Gegensatz zur „Großen Arheilger Straße“, die seit 1867 Magdalenenstraße heißt.

**N**ach Kriegszerstörungen im Süden der Straße wurden in den 1960er Jahren weitere Häuser abgerissen und die Straße zwischen Kantplatz und Ruthsstraße mit Gebäuden der TH überbaut, so dass die Verbindung zur Magdalenenstraße verloren ging. Seither nimmt der **D**urc h - g a n g s v e r k e h r a n d e r e W e g e .

**Straßenplanung 1980:  
Arheilger Allee -  
„Grüne Achse der  
Vernunft“**

**A**nfang der 80er Jahre hätte es für die Arheilger Straße fast eine Renaissance als Hauptverkehrsstraße gegeben. Die gesamte Bebauung auf der Ostseite der Straße sollte dem Straßenprojekt „Osttangente“ weichen. Eine über 30 Meter breite Trasse, „Grüne Achse der Vernunft“ genannt, sollte das Viertel als „Arheilger Allee“ zerschneiden.

**W**o ungeordnete Flächen und eine düstere Straße ein schlimmes Bild von Armut und Verfall zeichnen, sollen

viele Wohnungen an einer schmucken Allee entstehen“, warb Stadtbaurat Herbert Reißer im Januar 1980.

**V**iele Bürger des Viertels hatten aber andere Vorstellungen und kämpften in Kirchengemeinden und Bürgerinitiativen mit Hilfe der Advokatenplaner und der Wählergemeinschaft Darmstadt (WGD) erfolgreich gegen die „Abreisser-Allee“ Armin Schwarm



### Lankau & Kollegen

Rechtsanwalt und Notar Ingo-Endrick Lankau  
Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Diplom-Mediator (FH)  
Rechtsanwalt und Mediator Dr. Tobias T. Weitz  
Rechtsanwältin Anna L. Gangler, LL.M.  
Rechtsanwältin Cornelia Czibulinski  
Fachanwältin für Verkehrsrecht

- **Anwaltliche Tätigkeit mit Schwerpunkt in den Bereichen**  
Verwaltungsrecht ■ Privates-öffentliches Baurecht ■ Umweltrecht  
Abgabenrecht ■ Immobilienrecht ■ Wirtschaftsrecht  
Verkehrsrecht ■ Verkehrsstrafrecht ■ Leasingrecht  
Arbeitsrecht ■ Öffentliches Dienstrecht ■ Allgemeines Zivilrecht
- **Bearkundung von Rechtsgeschäften in den Bereichen**  
Immobilien ■ Schenkung ■ Erbrecht  
Ehe ■ Handels- und Gesellschaftsrecht ■ Familie  
Bulgarisches Handels- und Wirtschaftsrecht mit Gesellschaftsrecht,  
Immobilienrecht und Investitionsrechtlichen Fragen

Hilpertstraße 3 · 64295 Darmstadt  
Telefon 06151 9581-0 · Telefax 06151 9581-33  
info@anwaltskanzlei-lankau.de · www.anwaltskanzlei-lankau.de  
Member of CONSULEGIS · European Joint Consulting EJV  
www.consulegis.com



# „Dinaht“

Im Martinsviertel wohnen und arbeiten

## Dina Rautenberg

Die Aufnahme in der Merck-Kalender bedeutet für jeden Kunstschaffenden eine besondere Auszeichnung. Jahr für Jahr werden 35.000 Kalender (Größe: 56,5 x 48,5 cm) gedruckt und Merck-intern in 14 Ländern verteilt. Der Kalender hat den Charakter eines Kunstpreises aus Darmstadt. Die „Kunstpreisträgerin“ Dina Rautenberg wohnt und arbeitet mitten im Martinsviertel.

Wie aber kommt eine in Heidelberg geborene Künstlerin, die im Odenwald-Dorf Vöckelsbach groß wird, in Waldmichelbach zur Schule geht, in der Psychiatrie Hepenheim ein Praktikum im Bereich Kunsttherapie macht, in Frankfurt als Kommunikationsdesignerin und schließlich an der Hochschule für Gestaltung in Offenbach als Illustratorin und Künstlerin aus-

gebildet wird ausgerechnet ins „Watzeverdel“ nach Darmstadt?

„Das Martinsviertel hat mir und meinem Mann gut gefallen. Es ist gemütlich, überschaubar, ein bisschen ländlich und hat Kultur. Die Wohnung ist für meinen Mann und mich und die 2 Kinder (Johannes, 4 Jahre und Karla, 1 Jahr) groß genug. Ich arbeite



Wohn- und Arbeitsraum. Dina Rautenberg hält zwei der vier Elemente-Bilder in der Hand: „Luft“ und „Feuer“. Daneben das Spielhaus von Sohn Johannes.

und lebe im Wohnzimmer, mein Mann Martin hat in einem von uns beiden genutzt

ten Raum sein Musikzimmer. Er ist Berufsmusiker und Musikpädagoge für Jazz und Populärmusik (Gitarre, Geige und Schlagzeug). Über die Kinder entstehen schnell Kontakte im Viertel; auch über die Yoga-Kurse. Ich bin seit 10 Jahren ausgebildete Yoga-Lehrerin.“

### Was ist das Besondere an der Kunst von Dina Rautenberg?

„Ich bin leidenschaftliche Zeichnerin. Aber meine zweite künstlerische Leidenschaft ist die Nähmaschine. Bei meiner Mutter habe ich das Nähen kennengelernt; früh schon bekam ich eine eigene Nähmaschine. Mit einer Freundin veranstaltete ich richtige Näh-Sessions, wir hatten ganz verrückte Ideen! Während meines Vordiploms auf der HfG begann ich meine Bilder zu nähen und Faden und Stoff wurden meine geliebten Werkstoffe. Wenn die Maschine meinen gezeichneten Wegen nachläuft, dann gehen die Linien und Flächen oft eigene Wege, werden unpräzise ... Die

Nähmaschine beginnt ein Zwiegespräch mit mir.“

In der Wohnung von Dina Rautenberg, Martin Grebenstein, Johannes und Karla ist alles vorhanden, was diese Familie ausmacht. Genähte Bilder von Dina, Musik von Martin und die Kinderwelt von Johannes und Karla. Gelebtes Leben mitten im Martinsviertel.

Peter Schmidt



Bilderaufträge. Von Postkartengröße bis zu Grobformaten. Vom kleinen bis zum großen Goldbeutel. Infos siehe INFO-Kasten

INFO: Dina Rautenberg  
Dipl. Illustratorin  
Lauteschlägerstraße 38  
64289 Darmstadt T.: 0179-736 37 86  
info@dinaht.de, www.dinaht.de

**GÜNTER**  
GENERALVERTRETUNG

Arnold und Friedrich Günter  
Generalvertretung der Frankfurter Allianz  
Schulzeisengasse 44 a · 64289 Darmstadt  
Telefon 06151/78780 · Fax 71 0606

Allianz

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Bad Nauheimer Straße 1  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151-97199-45  
Fax.: 06151-97199-46

#### Öffnungszeiten

Montag: geschlossen

Dienstag, Mittwoch, Freitag:

Donnerstag

Samstag (Feb.-Aug.):

Samstag (Sept.-Jan.):

10.00 Uhr - 18.00 Uhr

12.00 Uhr - 20.00 Uhr

10.00 Uhr - 13.00 Uhr

10.00 Uhr - 16.00 Uhr

Mail: Kaminofen-Darmstadt@t-online.de · Web: www.kaminofen-haus.de

**Haus  
Comfort  
Studio**







## Ein Kleinod verschwindet

Noch findet sich, wo Robert-Schneider-Straße, Schuknechtstraße, Gardistenstraße, Schloßgartenplatz und Pallaswiesenstraße aufeinander treffen, ein uriges und geschichtsträchtiges Stück altes Watzeverdel.

Doch bald soll es damit vorbei sein! Das Geburtshaus von Darmstadts großem Mundartdichters Robert Schneider (1875-1945) in der nach ihm benannten Straße soll ebenso abgerissen werden, wie der schöne Blumenladen der Schickes im ehemaligen Fahrradladen des legendären Hahne-Schorsch.

Stattdessen sollen auf dem Grundstück 10-12 Eigentumswohnungen der Jöckel Projektentwicklungs GmbH aus Höchst im Odenwald entstehen. Sie hat auch den kürzlich entstandenen großen Wohnkomplex in der Wenckstraße geplant und gebaut.

Der Abriss des Geburtshauses von Robert Schneider wäre ein Armutszeugnis für die Stadt. Der frühere Darm-



städter Oberbürgermeister Heinz Winfried Sabais sagte über ihn: „Ein einziges Gedicht von Robert Schneider sagt mehr über den Charakter der Darmstädter als umfangreiche wissenschaftliche Untersuchungen“.

Darüber hinaus waren Haus und Grundstück die Residenz von Georg Hahn, dem „Borjemaser vom Watzeverdel“, dem Wiederbegründer von Martinskerb und Bezirksverein Martinsviertel.

Warum das Gelände nicht längst unter Denkmalschutz steht, weiß wahrscheinlich niemand. Abgesehen von seiner für das Martinsviertel überragenden geschichtlichen Bedeutung ist das winzige Häuschen eines der letzten



Beispiele für kleinbürgerliches Wohnen im früheren Viertel der armen Leute.

Wenigstens die Schickes-Blumenmeisterei bleibt dem Martinsviertel erhalten.

### 1951: Prominenz beim Hahne-Schorsch

Sie eröffnet am 5.8.2011 am neuen Standort in der Schuknechtstraße 1 neben dem Café Carpe Diem.

Armin Schwarm



Sparkassen-Finanzgruppe

Ohne Förderung steht manche Spitzenleistung auf dem Spiel.

 Sparkasse Darmstadt

Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



## Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender:	Hans-Peter Peter	06151/712171
2. Vorsitzender:	Werner Seibel	06151/716591
Rechner:	Thomas Glassl	06151/351219
Schriftführer:	Armin Schwarm	06151/9674082
Beisitzer:	J. Blumenschein	06151/44359
	Michael Deitrich	06151/422767
	Peter Gall	06151/715497
	K.-Heinz Glassl	06151/3927429
	Thomas Kling	06151/713282
	Mirko Lipske	0176/77083042
	Michael Schardt	06151/101009
	Georg Uhl	06151/718370

BVM-Geschäftsstelle: Werner Seibel

Pankratiusstraße 23  
64289 Darmstadt  
Tel.: 06151-716591

**Adressenänderungen: Bitte mitteilen!!!**

E-Mail Adresse: [werner-seibel@t-online.de](mailto:werner-seibel@t-online.de)

Internet Homepage: [www.bezirksvereinmartinsviertel.de/](http://www.bezirksvereinmartinsviertel.de/)

**Der Watzeverdler erscheint kostenlos 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe von 1400 Stück und wird Mitgliedern des BVM kostenlos zugesandt**

## Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA

Redaktion: Armin Schwarm, Robert-Schneider-Str.58,  
64289 Darmstadt (V.i.S.d.P.)

E-Mail: [armin.schwarm@t-online.de](mailto:armin.schwarm@t-online.de)

Michael Schardt, Peter Schmidt, Werner Skibbe

Fotos: Redaktion, Stadtarchiv, Elisabeth Hahn,  
Dr. Jürgen Ensling

Bearbeitung und Druck: typographics GmbH

Röntgenstr. 27a, 64291 DA  
Fon 71 96 09, Fax 71 96 21



## BVM-Mitglied Gerald Block: „Nachgefragt & Quergedacht“

Unser BVM-Mitglied Gerald Block hat im Sieben-Verlag ein Buch veröffentlicht, das den Titel „Nachgefragt & Quergedacht in Darmstadt“ trägt. Das Buch (Preis € 12,80) enthält 23 „Gedankenkurven“ und 30 Interviews mit in und außerhalb Darmstadts bekannten Menschen aus Kultur und Gesellschaft. Im Interview mit Jürgen Keller vom Halbneun-Theater sind auch die BVM-Vorstände Hans-Peter „Pezi“ Peter und Peter Gall im Buch abgebildet. (Rockbands der 60er und 70er Jahre.).

Peter Schmidt



*Herzlichen Glückwunsch! Kurz vor Redaktionsschluss des Watzeverdler's heirateten zwei von der schreibenden Zunft. Petra Neumann-Prystaj vom „Echo“ und unser BVM-Mitglied Gerald Block. Foto:Hannelore Anthes*

**Neu**  
in Darmstadt

**Discofox & Discochart**

**Tanzlehrer**  
**Uwe und Sabine**

Uwe Mohr der Tanzlehrer aus dem Watzeverdel

**Wo? Im Tanzcafe Papillon in Darmstadt in der Heidelberger Str. 129**

Möchten Sie mal etwas Neues ausprobieren, nette Leute kennen lernen und ganz nebenbei auch noch tanzen lernen? Dann kommen Sie zu uns. Unser Tanzkurs ist manchmal etwas verrückter, manchmal etwas normaler, aber ganz bestimmt etwas anders als Andere.

**Telefon 06151/61482 oder**  
**[www.tanzcafe-papillon.de](http://www.tanzcafe-papillon.de)**  
**[www.discochart-hessen.de](http://www.discochart-hessen.de)**